

Niederschrift Nummer FSG/11/018

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren	12.11.2019

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende: Martina Plath
 Schriftführer: Ralf Möllmann

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Angelika Chur	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Manuela Veit
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Sebastian Reichelt und stellv. Mitglied Frank Menzel
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Ulrike Weiß	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Bärbel Guschall	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Plath	Vorsitzende	
Herr Martin Strunk	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Rosemarie Degenhardt und stellv. Mitglied Maximilian Hellmich

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Irina Ehlermann	ordentl. Mitglied
Frau Elke Grziwotz	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied
-----------------	-------------------

Gäste

Frau Michaela Strunk	
Frau Silvana Weber	stv. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Beigeordnete
Frau Patricia Höchst	Amtsleiterin Bürgerbüro
Herr Ralf Möllmann	Sachgebietsleiter Soziales, Senioren, Gesundheit

Entschuldigt fehlen

Frau Rosemarie Degenhardt	ordentl. Mitglied
Herr Kevin Derichs	stv. Mitglied
Frau Susanne Eisenhuth	stv. Mitglied
Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied
Herr Maximilian Hellmich	stv. Mitglied
Herr Dietrich Kloß	stv. Mitglied
Frau Eva Knöfel	ordentl. Mitglied
Herr Frank Menzel	stv. Mitglied
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied
Herr Sebastian Reichelt	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Notfallbeschilderung und Ortung von Mobiltelefonen mündl. Bericht: Herr Kortmann, Kreis Unna, Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11/1716
2	Aktuelle Situation der Aufnahme und Versorgung von Geflüchteten in Bergkamen	11/1717
3	Anfragen und Mitteilungen	
4	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist die Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Notfallbeschilderung und Ortung von Mobiltelefonen
mündl. Bericht: Herr Kortmann, Kreis Unna, Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Vorlage: 11/1716

Eingangs weist Beigeordnete Busch ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der Beratung des Tagesordnungspunktes heute nicht um eine Beschlussfassung zum Antrag der CDU-Fraktion vom 27.09.2018 „Konzept zur Nummerierung von Parkbänken zur Standortbestimmung von Parkbänken im Notfall“ handelt.

Herr Kortmann berichtet dem Ausschuss über die technischen Möglichkeiten des Rettungsdienstes zur Standortbestimmung mit Hilfe von Mobilfunkdaten. Hierzu erläutert er insbesondere die Variante, eine Positionsbestimmung des Mobilfunktelefons über die Standortdaten durchzuführen, die keine aktive Datenübermittlung der anrufenden Person erfordert. Herr Kortmann beantwortet verschiedene Rückfragen aus dem Gremium. Abschließend spricht er sich gegen eine flächendeckende Beschilderung aus, da diese einen hohen Pflegeaufwand nach sich zieht und nur dann genutzt werden kann, wenn die Beschilderung am Notfallort greifbar ist. Durch die vorgestellte technische Lösung sei eine zuverlässige Ortung unabhängig vom Wissen der Personen vor Ort möglich.

Die Vertreter/innen der Fraktionen bedanken sich für den informativen Vortrag.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren nimmt die Ausführungen des Herrn Kortmann zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Aktuelle Situation der Aufnahme und Versorgung von Geflüchteten in Bergkamen
Vorlage: 11/1717**

Frau Höchst berichtet ergänzend zur Vorlage der Verwaltung über die Prüfung der zur pauschalierten Landeserstattung gemeldeten Personen durch die Bezirksregierung Arnsberg. In der Folge der Prüfung kam es zu Beginn des Jahres zu verstärkten Zuweisungen von Asylbegehrenden.

Beigeordnete Busch ergänzt dahingehend, dass die Verwaltung maßgeblich an der Erstellung eines kritischen Schreibens des Landrates an das Land NRW beteiligt war. Inhaltlich ging es vor allem um die Vorgaben des Landes zur pauschalierten Landesbeteiligung nach dem FlüAG und die in diesem Zusammenhang entstandenen Probleme in der praktischen Umsetzung. Sie weist zum einen auf den zwischenzeitlich vereinfachten Datenaustausch zwischen den Kommunen und der Ausländerbehörde des Kreises Unna hin. Andererseits bestehen aber nach wie vor Defizite in der Kommunikation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. In diesem Zusammenhang weist sie ebenfalls auf die nach wie vor ungelöste Problematik der Kosten von Geduldeten hin.

Frau Wernau, SPD-Fraktion, bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die kontinuierliche Berichterstattung dazu.

Herr Möllmann erläutert auf Nachfrage von Herrn Strunk, CDU-Fraktion, den Ablauf des Asylverfahrens bis zur Klärung des Aufenthaltes bzw. der Aufenthaltsbeendigung und den hierbei üblichen Zeitrahmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:**Anfragen und Mitteilungen**

Beigeordnete Busch verweist zu einer Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich der Regulierung von Wettbüros auf das laufende Gesetzgebungsverfahren.

Tagesordnungspunkt 4:**Einwohnerfragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.